

Änderung der Vereinbarung über die gemeinsame Beobachtung der Luftqualität der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, St. Gallen, Thurgau, Zürich und des Fürstentums Liechtenstein vom 28. August 2000

beschlossen in Vaduz am 10. November 2003

1. Der Kanton Schaffhausen tritt der Vereinbarung vom 28. August 2000 ab dem 1. Januar 2004 bei.
2. Die Vereinbarung vom 28. August 2000 wird wie folgt geändert:

**Titel,
Ingress,
Art. 1**
Ergänzung durch Schaffhausen

Art. 3 (neu)

- 1) Die Finanzplanung beziffert die für die Erfüllung des Vereinbarungszweckes voraussichtlich anfallenden Gesamtkosten.
- 2) Mit dem Budget muss jeweils die Finanzplanung für vier Folgejahre vorliegen.
- 3) Der Kostenrahmen bis 2005 legt nach Massgabe des Anhangs die Obergrenze der Ausgaben fest.

Art. 7 Abs. 2 Buchst. b

Ersetzen des Teilsatzes „sowie der künftigen Finanzplanungen (Art. 15)“ durch „sowie der Finanzplanung“.

Art. 8 Abs. 4 Buchst. b. Art. 11

Ersetzen des Begriffes „künftige Finanzplanungen“ durch „Finanzplanung“ (Art. 3)

Art. 8 Abs. 2 und 3 (ergänzt durch Schaffhausen)

- 2) In der Geschäftskommission haben die beteiligten Vertragsparteien insgesamt 16 Stimmen, die wie folgt aufgeteilt werden:

Appenzell-Innerrhoden	1
Appenzell-Ausserrhoden	1
Fürstentum Liechtenstein	1
Glarus	1
St. Gallen	3
Schaffhausen	1
Thurgau	2
Zürich	6

- 3) Die Geschäftskommission beschliesst mit einer Mehrheit von elf Stimmen.

Art. 8 Abs. 6 (neu)

- 6) Die Geschäftskommission kann für Entscheide über die Genehmigung von Projekten gemäss Abs. 4 Buchst. c vorsehen, dass darüber in einem Ausschuss Beschluss gefasst wird, welcher der Genehmigung im Zirkularverfahren mit Einspruchrecht unterliegt. Sie bestellt den Ausschuss, dem auch Vertretungen Assoziierter angehören können.

Art. 13 Abs. 2

- 2) Die nach Abzug der Einnahmen verbleibenden Kosten werden nach folgendem Schlüssel verteilt:

Appenzell-Innerrhoden	1,6 %
Appenzell-Ausserrhoden	3,8 %
Fürstentum Liechtenstein	4,7 %
Glarus	3,7 %
St. Gallen	19,5 %
Schaffhausen	4,0 %
Thurgau	12,9 %
Zürich	49,8 %

Art. 15

aufgehoben

Art. 20 (neu)

Schlussbestimmung zur Änderung vom 10. November 2003

Die Änderungen vom 10. November 2003 treten am 1. Januar 2004 in Kraft.


Anhang (neu) Kostenrahmen

Kostenrahmen für 2004/05

Personalaufwand	2,44 Mio Franken
Sachaufwand	0,76 Mio Franken
total	3,2 Mio Franken


Für die Kantone:

Umweltschutz- und Energiedirektion des Kantons Appenzell Ausserrhoden


.....
Regierungsrat Jakob Brunnschweiler


10. Nov. 2003
.....
Datum

Bau- und Umweltdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden


.....
Regierungsrat Hans Sutter

10.11.03
.....
Datum

Direktion für Landwirtschaft, Wald und Umwelt des Kantons Glarus


.....
Regierungsrat Jakob Kamm


10.11.03
.....
Datum

Baudepartement des Kantons St. Gallen


.....
Regierungsrat Willi Haag

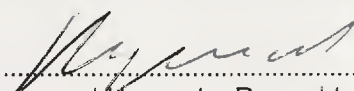
- 3. Dez. 2003
.....
Datum

Departement des Innern des Kantons Schaffhausen


.....
Regierungsrat Herbert Bühl

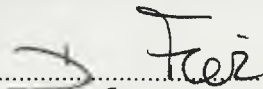
19.11.03
.....
Datum

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau


.....
Regierungsrat Hanspeter Ruprecht

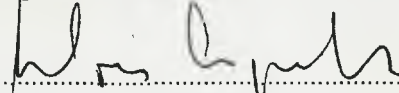
2.12.03
.....
Datum

Baudirektion des Kantons Zürich


.....
Regierungsrätin Dorothee Fierz

16. 11. 2003
Datum

Regierung des Fürstentums Liechtenstein


.....
Regierungsrat Dr. Alois Ospelt

10. 11. 2003
Datum

e-archiv